

Classroom Management in der Grundschule: Theorie, Empirie und Fallarbeit

Vorbesprechung




Dr. Eva Prinz und Dr. Kirstin Schmidt

Struktur ☰




- Organisation des Seminars
 - Mit wem haben Sie es zu tun?
 - Seminarplan
 - Verwaltung der Seminarmaterialien
 - Welche CP gibt es wofür?
 - Seminarzeiten
- Seminarkonzeption – Fallarbeit
- Fallgenerierung
- Vertiefung: Kollegiale Fallberatung oder Videoproduktion

Organisation des Seminars

Eva Prinz

- Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen an der PH Freiburg
- 12 Jahre Tätigkeit als Lehrerin an Grund- und Sekundarschulen im In- und Ausland
- 2011: Diplom Erziehungswissenschaft (Schulpädagogik) an der Universität Tübingen
- 2011 bis 2023: Akademische Mitarbeiterin und Doktorandin am Institut für Erziehungswissenschaft (Universität Tübingen)
- 2022: Promotion zum Thema ‚Lernunterstützung in Schülerarbeitsphasen‘
- Seit 2023: Akademische Rätin am Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung der PH Karlsruhe
- Sprechstunde: Freitags, 9:30 bis 10:30 Uhr (via Webex); Anmeldung über Stud.IP
- Kontakt
 - eva.prinz@ph-karlsruhe.de 
 - Raum 2.B309 
 - 0721/925-4461 

Kirstin Schmidt

- 2014 - 2020: Bachelorstudium der Erziehungswissenschaft und Masterstudium der Schulforschung und -entwicklung (Universität Tübingen)
- 2020 - 2025: Akademische Mitarbeiterin und Doktorandin am Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung
- 2024: Promotion zum Thema „Teachers' Engagement With Educational Science“
- Seit 2025: Akademische Rätin am Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Forschungsschwerpunkte
 - Umgang von Lehrpersonen mit Evidenz (evidenzinformierte Schulpraxis)
 - Kommunikation von Forschungsergebnissen
- Sprechstunde: Donnerstags, 13:00 bis 14:00 Uhr; Anmeldung per Mail
- Kontakt
 - kirstin.schmidt@ph-karlsruhe.de 
 - Raum 2.B312 
 - 0721/925-4913 

Seminarplan

1	Unterrichtsqualität <ul style="list-style-type: none">• Begriffsklärung Unterrichtsqualität• Sicht- und Tiefenstrukturen von Unterricht• Von Merkmalskatalogen zu Stufen der Unterrichtsqualität• Basisdimensionen• ...
2	Klassenführung / Classroom Management <ul style="list-style-type: none">• Forschung zu Classroom-Management und ableitbare Strategien der Klassenführung• Übungen zu einzelnen Merkmalen• Fallarbeit zum Classroom-Management• ...
3	Kollegiale Fallberatung / Videoproduktion <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Kollegiale Fallberatung und Durchführung der Kollegialen Fallberatung in Kleingruppen ... oder ...• Videoproduktion: Inszenierung von Negativ- bzw. Positivbeispielen von Klassenführung

Seminarzeiten 🕒

Mo, 11.08.25, 8 – 13 Uhr
Di, 12.08.25, 8 – 13 Uhr
Mi, 13.08.25, 8 – 13 Uhr
Do, 14.08.25, 8 – 13 Uhr
Fr, 15.08.25, 8 – 13 Uhr

Raum 3.107 (Prinz) / Raum 3.101 (Schmidt)

Pausen werden jeden Tag in Abhängigkeit des Seminarverlaufs festgelegt.



Seminarmaterialien (Prinz)

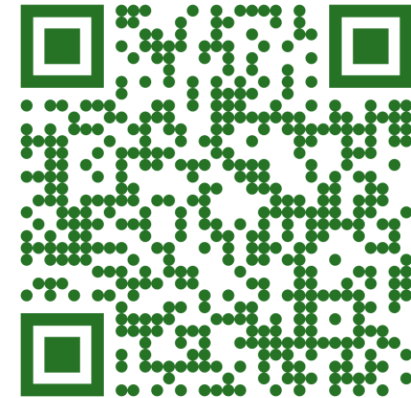
Alle Seminarmaterialien finden Sie auf **Stud.IP**:

- Für jeden Seminartag einen Ordner mit
 - Seminarfolien
 - Literatur
 - Material
 - etc.
- Ordner für Abgaben von Aufgabebearbeitungen
(als pdf: *Aufgabenstellung #_Nachname*)
- Informationen zur Prüfungs- und Studienleistung

→ Bitte beachten Sie stets den aktualisierten Seminarplan

Seminarmaterialien (Schmidt)

Alle Seminarmaterialien, Ankündigungen, Arbeitsaufträge etc. werden über den Innovationspace distribuiert. Sie finden den Kurs „Classroom Management in der Grundschule: Theorie, Empirie & Fallarbeit (SoSe 25; Kompaktseminar)“ unter <https://innovationspace.ph-karlsruhe.de/course/view.php?id=566>



Wir verwenden also kein Stud-IP!

Welche CP gibt es wofür?

- Seminar ist in **Modul 1B** in den Bildungswissenschaften für das Masterstudium "Lehramt Grundschule" verortet (PO2022)
- **Unbenotete 3 CP + Verbuchung einer Studienleistung**, wenn Sie
 - Aktiv am Seminar teilnehmen und 80% der schriftlichen Arbeitsaufträge erledigen
 - Eine Fallanalyse oder schriftliche Reflexion des eigenen Kurzvideos (Einzelarbeit) oder der Kollegialen Fallberatung in der Kleingruppe (Einzelarbeit) durchführen
 - Ende der Abgabefrist: 15.09.2025
- **Benotete 3 CP (Modulleistung)**, wenn Sie
 - Aktiv am Seminar teilnehmen und 80% der schriftlichen Arbeitsaufträge erledigen
 - Eine schriftliche Videoanalyse (Einzelarbeit) durchführen
 - Ca. 10-15 Seiten (abzüglich Visualisierungen, Tabellen und Referenzen)
 - Ende der Abgabefrist: 15.09.2025

Genaue Informationen zur Studien- und Modulleistung finden Sie in Stud.IP (Prinz) / im Innovationspace (Schmidt)!

Welche CP gibt es wofür?

Im Seminar wird es

Arbeitsaufträge zur Vorbereitung auf die Kompaktphase sowie
Arbeitsaufträge in den Kompaktsitzungen geben.

Für alle zuvor benannten Leistungsszenarien gilt daher Folgendes:

**In Anlehnung an die Rahmenprüfungsordnung müssen 80% all
dieser Aufträge fristgerecht bearbeitet werden.**

Seminarkonzeption – Fallarbeit

Herausforderungen in der ersten Phase der Lehrer:innenbildung

- Theorie-Praxis-Verknüpfung als Problem der Lehrer:innenbildung (Oser, 2001; Terhart, 2000)
- Vermittlung der Komplexität unterrichtlichen Handelns (Veenman, 1984)
- Kompetenzerwerb als „Trockenschwimmen“, z.B. Analysekompetenz (Lipowsky, 2010; Borko, 2004)
- „Beschaffenheit“ des „pädagogischen“ Wissens (siehe auch Technologiedefizit): oft stark situationsgebunden (Leinhardt, McCarthy Young & Merriman, 1995) und schwer veränderbares „practical knowledge“ (Rokeach, 1968)

Fallarbeit

Herausforderungen in der ersten Phase der Lehrerbildung

Die Arbeit mit Fällen stellt eine Möglichkeit dar, den Herausforderungen zu begegnen



Fallarbeit ist kein Allheilmittel und ersetzt kein pädagogisches Wissen

Fallarbeit

- **Fall:** „Ausschnitt aus authentischem Unterricht, der didaktisch u.a. aufbereitet ist und über ein Medium (Text oder Video) vermittelt wird.“ (Syring et al., 2015; 2016)
- „Dokumentationen **realer** Situationen, deren Darstellung eher **multidimensional** als eindimensional ist und die sich eher **kontextualisiert** durch mehr Details als dekontextualisiert durch weniger Details auszeichnen sollten“ (Kiel et al., 2014, S. 22)
- Typische (oder besondere), wiederkehrende Situation, die real / authentisch ist

Fallarbeit

- Intensive, länger dauernde Auseinandersetzung mit einem Fall gekennzeichnet durch problemorientiertes Vorgehen (Syring et al., 2015; 2016)
- Dient dazu, einen verstehenden Zugang zur sozialen Wirklichkeit pädagogischen Handelns zu ermöglichen (Wahrnehmung, Dokumentation und Interpretation der empirischen Wirklichkeit) (Hummrich, 2016)
- Vielzahl an didaktischen **Variationsmöglichkeiten**
(u.a. Blomberg et al., 2013; Kleinknecht, Schneider & Syring, 2014)
 - Lernziele/Lehr-Lern-Modell: instruktional, problemorientiert
 - Medium: Text, Video
 - Lernaufgaben: offen, strukturiert/fokussiert
 - Arbeits- und Sozialform: individuell, kollaborativ

„Ein Fall ist eine exemplarische Schlüsselsituation
pädagogischen Handelns“

(Goeze u. Hartz, 2010)

Fallgenerierung

Fallgenerierung - Beispiel

Gerade halte ich in einer vierten, sehr nervigen Klasse, die zudem im Lehrerzimmer bei den Kolleginnen und Kollegen Augenrollen auslöst, eine Deutschstunde zum echt langweiligen Thema *Direkte Rede*. Die Stunde ist ausgerechnet die fünfte am Vormittag, und heute zudem nach einer Doppelstunde Schwimmunterricht!!

Drei mir nicht sehr sympathische Schülerinnen der letzten Reihe beteiligen sich nicht am Unterricht, sondern sind unaufmerksam und nicht konstruktiv: Sie tuscheln und schauen immer wieder unter ihren Tisch, was mich total nervt und mir nicht in den Kram passt. Auf eine Auseinandersetzung mit ihnen habe ich heute eigentlich gar keine Lust, viel zu oft schon haben sie meine Ermahnungen nicht ernst genommen. Ich beobachte die Schülerinnen eine Weile während des Unterrichtsgesprächs, so dass sich mir der Grund ihrer Unaufmerksamkeit erschließt: Unter dem Tisch kreist ein großes Glas Nutella, aus dem die drei Schülerinnen abwechselnd mit ihren unappetitlichen Fingern schmatzend und genüsslich von dessen Inhalt essen. Was für ein Ekel!

Fallgenerierung - Beispiel

Gerade halte ich in einer vierten, sehr nervigen Klasse, die zudem im Lehrerzimmer bei den Kolleginnen und Kollegen Augenrollen auslöst, eine Deutschstunde zum echt langweiligen Thema *Direkte Rede*. Die Stunde ist ausgerechnet die fünfte am Vormittag, und heute zudem nach einer Doppelstunde Schwimmunterricht!!

Drei mir nicht sehr sympathische Schülerinnen der letzten Reihe beteiligen sich nicht am Unterricht, sondern sind unaufmerksam und nicht konstruktiv: Sie tuscheln und schauen immer wieder unter ihren Tisch, was mich total nervt und mir nicht in den Kram passt. Auf eine Auseinandersetzung mit ihnen habe ich heute eigentlich gar keine Lust, viel zu oft schon haben sie meine Ermahnungen nicht ernst genommen. Ich beobachte die Schülerinnen eine Weile während des Unterrichtsgesprächs, so dass sich mir der Grund ihrer Unaufmerksamkeit erschließt: Unter dem Tisch kreist ein großes Glas Nutella, aus dem die drei Schülerinnen abwechselnd mit ihren unappetitlichen Fingern schmatzend und genüsslich von dessen Inhalt essen. Was für ein Ekel!



wertende, interpretierende Beschreibung

Fallgenerierung - Beispiel

Gerade halte ich in der vierten Klasse – es ist die fünfte Stunde am Vormittag nach einer Doppelstunde Schwimmunterricht – eine Deutschstunde zum Thema *Direkte Rede*.

Drei Schülerinnen der letzten Reihe beteiligen sich nicht am Unterricht, sondern sind abgelenkt: Sie tuscheln und schauen immer wieder unter ihren Tisch. Ich beobachte die Schülerinnen eine Weile während des Unterrichtsgesprächs, so dass sich mir der Grund ihrer Unaufmerksamkeit erschließt: Unter dem Tisch kreist ein großes Glas Nutella, aus dem die drei Schülerinnen abwechselnd mit ihren Fingern von dessen Inhalt essen.

Fallgenerierung - Beispiel

Gerade halte ich in der vierten Klasse – es ist die fünfte Stunde am Vormittag nach einer Doppelstunde Schwimmunterricht – eine Deutschstunde zum Thema *Direkte Rede*.

Drei Schülerinnen der letzten Reihe beteiligen sich nicht am Unterricht, sondern sind abgelenkt: Sie tuscheln und schauen immer wieder unter ihren Tisch. Ich beobachte die Schülerinnen eine Weile während des Unterrichtsgesprächs, so dass sich mir der Grund ihrer Unaufmerksamkeit erschließt: Unter dem Tisch kreist ein großes Glas Nutella, aus dem die drei Schülerinnen abwechselnd mit ihren Fingern von dessen Inhalt essen.



neutrale, wertfreie Beschreibung

Fallgenerierung - Beispiel

Gerade halte ich in der vierten Klasse – es ist die fünfte Stunde am Vormittag nach einer Doppelstunde Schwimmunterricht – eine Deutschstunde zum Thema *Direkte Rede*. Drei Schülerinnen der letzten Reihe beteiligen sich nicht am Unterricht, sondern sind abgelenkt: Sie tuscheln und schauen immer wieder unter ihren Tisch. Ich beobachte die Schülerinnen eine Weile während des Unterrichtsgesprächs, so dass sich mir der Grund ihrer Unaufmerksamkeit erschließt: Unter dem Tisch kreist ein großes Glas Nutella, aus dem die drei Schülerinnen abwechselnd mit ihren Fingern von dessen Inhalt essen.

kurze Fallbeschreibung – ohne Kontextualisierung

Es fehlen **notwendige Kontextinformationen**, die die Entscheidung für eine Handlung der Lehrperson beeinflussen, z.B.:

- Gibt es eine relevante Vorgeschichte? – z.B. was geschah in der Pause zuvor?
- Sind die Schülerinnen häufiger unaufmerksam im Unterricht?
- Gibt es klare Regeln im Klassenzimmer?
- Welchen Führungsstil möchte die Lehrkraft zeigen? ...

Fallgenerierung - Beispiel

Eine herausfordernde Unterrichtssituation

Beschreiben Sie in Textform eine von Ihnen als handelnde Lehrperson erlebte Unterrichtssituation, die Sie herausgefordert hat.



Achten Sie darauf, dass Sie nur beschreiben
und **nicht werten und interpretieren**.



Bitte **anonymisieren** Sie die Namen aller Beteiligten, der
Schule und der Orte.

Fallgenerierung

1. Genaue Beschreibung der Situation

Wer ist beteiligt bzw. wer sind die Akteure, was passiert wann, wo und wie in dieser Situation ?

Fallgenerierung – Beispiel

1. Genaue Beschreibung der Situation

Wer ist beteiligt bzw. wer sind die Akteure, was passiert wann, wo und wie in dieser Situation ?

Gerade halte ich in der vierten Klasse – es ist die fünfte Stunde am Vormittag nach einer Doppelstunde Schwimmunterricht – eine Deutschstunde zum Thema *Direkte Rede*. Drei Schülerinnen der letzten Reihe beteiligen sich nicht am Unterricht, sondern sind abgelenkt: Sie tuscheln und schauen immer wieder unter ihren Tisch. Ich beobachte die Schülerinnen eine Weile während des Unterrichtsgesprächs, so dass sich mir der Grund ihrer Unaufmerksamkeit erschließt: Unter dem Tisch kreist ein großes Glas Nutella, aus dem die drei Schülerinnen abwechselnd mit ihren Fingern von dessen Inhalt essen.

2. Vorauslaufende Ereignisse und Erlebnisse

Welche Ereignisse fanden bereits vor der beschriebenen Situation statt, die für das Verständnis der Situation wichtig sind?

Fallgenerierung – Beispiel

2. Vorauslaufende Ereignisse und Erlebnisse

Welche Ereignisse fanden bereits vor der beschriebenen Situation statt, die für das Verständnis der Situation wichtig sind?

- a) Den Waffelverkauf in der Großen Pause gibt es an der Schule regelmäßig: Verschiedene Klassen nutzen diese Möglichkeit, Geld als Zuschuss für eine Klassenunternehmung (Schullandheim, Klassenfahrt, Ausflugstag, etc.) einzunehmen. Für eine gerechte Zuteilung des Waffelverkaufs an verschiedene Klassen sorgt die Schulleitung.
- b) Die drei Schülerinnen sind mir in den letzten Stunden gerade dadurch aufgefallen, dass sie besonders aufmerksam und aktiv am Unterrichtsgeschehen teilgenommen haben.
- c) Die drei Schülerinnen sind mir in den letzten Stunden gerade dadurch aufgefallen, dass sie gemeinsam regelmäßig zu spät zum Unterricht erschienen sind.

3. Situationsspezifische Bedingungen

Liegen Aspekte vor, die für das Verständnis der Situation wichtig sind? (Fähigkeiten der Beteiligten, z.B. Tennis Ass, Musiktalent, Muttersprachlichkeit, ...; Emotionen der Beteiligten, z. B. Wut, Freude, Ärger, ...; körperliche Merkmale der Beteiligten, z. B. heisere Stimme, Körpergröße, ...)

Fallgenerierung – Beispiel

3. Situationsspezifische Bedingungen

Liegen Aspekte vor, die für das Verständnis der Situation wichtig sind? (Fähigkeiten der Beteiligten, z.B. Tennis Ass, Musiktalent, Muttersprachlichkeit, ...; Emotionen der Beteiligten, z. B. Wut, Freude, Ärger, ...; körperliche Merkmale der Beteiligten, z. B. heisere Stimme, Körpergröße, ...)

- a) Der Waffelverkauf steht im Zusammenhang mit der gemeinsamen Klassenfahrt, die in zwei Wochen stattfinden wird. Als Deutschlehrer:in begleite ich die Schülerinnen und Schüler nicht auf diese Fahrt. Ich war zudem über die Aktion des Waffelverkaufs nicht informiert.
- b) In dieser Stunde stehe ich besonders unter Zeitdruck, weil wir wegen der zu besprechenden Hausaufgaben der vergangenen Stunde das Arbeitspensum meines Unterrichtsplans nicht erreicht haben. In zwei Wochen steht die nächste Klassenarbeit an.
- c) In diesem Klassenraum ist es sehr eng: Alle Tische sind von den Schülerinnen und Schülern besetzt, es gibt keine übrigen Stühle.

4. Anschließende Folgehandlungen und Konsequenzen?

Welche Folgehandlungen und Konsequenzen ergeben sich aus der Situation für die beteiligten Personen (z. B. Einzelgespräch mit Schüler/Schülerin) und darüber hinaus (z. B. Austausch über die Situation mit einem Kollegen/einer Kollegin)?

4. Anschließende Folgehandlungen und Konsequenzen?

Welche Folgehandlungen und Konsequenzen ergeben sich aus der Situation für die beteiligten Personen (z. B. Einzelgespräch mit Schüler/Schülerin) und darüber hinaus (z. B. Austausch über die Situation mit einem Kollegen/einer Kollegin)?

- a) Ich erkundige mich im Anschluss an diese Stunde bei der Englischkollegin, die an diesem Tag nach mir in der Klasse unterrichtet, nach dem Verhalten dieser Schülerinnen.
- b) Die Klassenlehrerin der Klasse – sie unterrichtet Mathematik – spricht mich im Lehrerzimmer nach der 6. Stunde an. Sie bittet mich um Entschuldigung dafür, dass sie es versäumt habe, mich über den Waffelverkauf zu informieren.

Fallgenerierung

1. Genaue Beschreibung der Situation

Wer ist beteiligt bzw. wer sind die Akteure, was passiert wann, wo und wie in dieser Situation ?

2. Vorauslaufende Ereignisse und Erlebnisse

Welche Ereignisse fanden bereits vor der beschriebenen Situation statt, die für das Verständnis der Situation wichtig sind?

3. Situationsspezifische Bedingungen

Liegen Aspekte vor, die für das Verständnis der Situation wichtig sind? (Fähigkeiten der Beteiligten, z.B. Tennis Ass, Musiktalent, Muttersprachlichkeit, ...; Emotionen der Beteiligten, z. B. Wut, Freude, Ärger, ...; körperliche Merkmale der Beteiligten, z. B. heisere Stimme, Körpergröße, ...)

4. Anschließende Folgehandlungen und Konsequenzen?

Welche Folgehandlungen und Konsequenzen ergeben sich aus der Situation für die beteiligten Personen (z. B. Einzelgespräch mit Schüler/Schülerin) und darüber hinaus (z. B. Austausch über die Situation mit einem Kollegen/ einer Kollegin)?

Fallgenerierung - Tipps

- Beobachten Sie z.B. während Ihres Praktikums, welche Situation zu Ihrem Fall werden kann und machen Sie sich Notizen.
- Gliedern Sie Ihre Fallbeschreibung nach den im Seminar genannten Gesichtspunkten (achten Sie unbedingt auf die Anonymisierung!)
- Lassen Sie die Beschreibung 1-2 Tage liegen. Lesen Sie sie dann nochmals und prüfen Sie, ob Sie noch bewertende oder interpretierende Begriffe finden. Überarbeiten Sie ggf. Ihre Beschreibung.

Zu Ihrer Information:

- Nur wir können Ihre Fallbeschreibung lesen.
- Ungefragt geben wir keine Ihrer Beschreibungen ins Plenum.

Vertiefung: Kollegiale Fallberatung oder Videoproduktion

Kollegiale Fallberatung

- ... ist eine Methode der Beratung zwischen Kolleg:innen und folgt einer spezifischen Struktur – ohne formale Leitung
- ... eignet sich, um berufsbegleitend Herausforderungen der alltäglichen Lehrer:innenarbeit zu bearbeiten
- ... bedeutet, dass Kompetenzen, Erfahrungen und Perspektiven vieler Personen zusammenfließen

Sie lernen die Methode der Kollegialen Fallberatung in der Seminargruppe kennen und praktizieren sie anschließend in Kleingruppen (ca. 6-8 Studierende). Basis dafür sind einzelne, von Ihnen selbst generierten Fälle.

Videoproduktion

- Sie produzieren Videos, die auf Ihren Fällen aufbauen und diese so abwandeln, dass jeweils mindestens eines der Merkmale von Classroom Management (in positiver oder negativer Ausführung) exemplarisch demonstriert wird
- Ein Video dauert mindestens 4 Minuten, höchstens 6 Minuten
- Ein Video wird auf Grundlage eines detaillierten Skripts gesprochen
- Die Hauptrollen im Video werden von der jeweiligen Gruppe selbst bestritten

Bis zur Kompaktphase vorzubereiten

- Verschriftlichung eines *herausfordernden Ereignisses* aus Ihrem Schulpraktikum

Abgabe auf Stud.IP (Prinz) / Innovation Space (Schmidt):
bis 11.07.2025 (Freitag)

- Literatur wie im Seminarplan ausgewiesen gründlich lesen – Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn per Mail



Fragen?